

ANNE UND ZEF

13+



Zwei junge Leute treffen zusammen in einer anderen Welt. Beide 15 Jahre alt, beide schuldlos den Verhältnissen zum Opfer gefallen. Zef aus Albanien, ein Junge von heute, erschossen von seinem besten Freund, Opfer der Blutrache, die seine Familie zerreißt. Und Anne aus Amsterdam, versteckt im Hinterhaus, im Konzentrationslager von den Nazis ermordet, ihr Tagebuch kennen alle. Anne und Zef kommen sich näher, sie erzählen sich und uns aus ihrem kurzen Leben, das mehr gemeinsam hatte, als sie dachten. Und sie verlieben sich ineinander.

Ad de Bonts kluges und anrührendes Theaterstück verwebt Gegenwart und Vergangenheit zu einer einzigen großen Geschichte, er lässt die beiden Jugendlichen träumen und etwas von der Schönheit des Lebens entdecken, das ihnen grausam geraubt wurde.

„Alles kommt schlicht daher, aber dem Text tut diese Schlichtheit gut, er trägt die eineinviertelstündige Aufführung mühelos. Ad de Bont scheut sich trotz aller Gewichtigkeit nicht vor dem Leichten, Lustigen, vor sexuellen Eindeutigkeiten, etwa wenn Zef Anne vorspielt, wie sich seine Eltern verliebten und verheirateten. Und am Ende gönnt der Autor den jungen Toten ein kleines Happy End: einen Kuss.“
Frankfurter Rundschau

Von Ad de Bont | **Spiel** Günther Henne, Michael Meyer, Uta Nawrath, Susanne Schyns | **Regie** Rob Vriens
Kostüme Kerstin Laackmann | **Bühne** Frits Jansma | **Lieder** Günther Henne | **Regieassistenz** Daniela Krabbe
Zeichnungen Céline Vajen | **Technik** Oliver Bachmann
Dramaturgie Susanne Freiling

Gastspiel
Info

Zuschauer maximal 150

Dauer 70 Minuten

Mitwirkende 2 Schauspielerinnen,
2 Schauspieler, 3 Techniker

Bühne 8m x 8m; 5,5m lichte Höhe
Aufsicht auf die Bühne nötig

Licht 36 Kanal Theaterlicht, dmx 512

Ton Hauseigene Anlage mit Mischpult für
Einspielungen

Aufbau 5 Stunden

Abbau 2 Stunden

Gastspielorganisation Susanne Freiling
Tel: +49(0)69/299861-22
susannefreiling@theaterhaus-frankfurt.de